

**Protokoll zur Sitzung des Lenkungsausschusses und des Fachbeirates
der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leader im Landkreis Bad Kissingen e. V.
am 19.12.2018, 17.30 Uhr, im Landratsamt Bad Kissingen**

Anlagen: - Teilnehmerliste
 - Präsentation mit Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung, Anträge zur Tagesordnung

Der 1. Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Leader im Landkreis Bad Kissingen e.V., Herr Landrat Bold, begrüßt die anwesenden Mitglieder des Lenkungsausschusses und des Fachbeirates. Die Anwesenden gedenken des verstorbenen Lenkungsausschussmitgliedes Alfred Schrenk.

Die Ladung zur Sitzung erfolgte ordnungs- und fristgemäß.

Der Erweiterung der Tagesordnung um Punkt *5.8 Kulturscheune Lauertal* wird ohne Gegenstimmen zugestimmt. Weitere Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Landrat Bold stellt die Beschlussfähigkeit des Lenkungsausschusses fest. Es sind mehr als 50% der Mitglieder des Lenkungsausschusses anwesend. Von den Anwesenden kommen mehr als 50% aus dem nichtöffentlichen Bereich.

TOP 3 Haushalt LAG Bad Kissingen e.V.

Frau Kuhlmann legt den aktuellen Haushaltsstand der LAG Bad Kissingen e.V. getrennt nach Einzel- und Kooperationsprojekten sowie die dementsprechenden Rankinglisten der Projekte dar (s. auch Anlage TOP 3 Präsentation).

Während die Mittel für Einzelprojekte zu einem großen Teil ausgeschöpft sind, stehen für Kooperationsprojekte noch Mittel zur Verfügung. Aufgrund kurzfristiger finanzieller Rückflüsse aus abgeschlossenen Projekten entsteht aktuell ein Handlungsspielraum bei Einzelprojekten, der eine Beschlussfassung zum Projekt „Inszenierung Bahnradweg Rhöx“ ermöglicht (siehe TOP 4).

Die Mitglieder des Lenkungsausschusses sowie der Fachbeirat nehmen den Haushaltsstand zur Kenntnis.

Je nach Mittelabfluss in Bayern könnte auch eine grundsätzliche Budgeterhöhung während der aktuellen Förderperiode möglich sein. Herr Landrat Bold und Frau Kuhlmann weisen aus diesem Grund darauf hin, dass es trotz aktuell begrenzter Mittel für Einzelprojekte durchaus zielführend ist, an neuen Ideen und Projekten weiterzuarbeiten, um im Fall einer Budgeterhöhung schnell reagieren und profitieren zu können.

TOP 4 Beschlussfassung zu neuen Projekten

4.1 Inszenierung Rhönexpress Bahnradweg

Frau Kuhlmann und Frau Bürgermeisterin Meyerdierks stellen das Projekt und dessen Finanzierung ausführlich vor (s. auch Anlage TOP 4.1 Präsentation). Es wird die weit überregionale Wirkung des Projektes herausgestellt und betont, dass solche alten, in ihrer Nutzung umgewidmeten Bahnstrecken bei Radfahrern aufgrund geringer Steigung bzw. geringen Gefälles und der Ortsanbindung sehr beliebt sind und bereits jetzt eine große Nachfrage am Projekt besteht.

Eine Vorkonzeption wurde vom Projektträger Brückenauer Rhönallianz e. V. bereits in Auftrag gegeben (Fördergeber hier: ALE)

Das gesamte Projekt hat ein Finanzvolumen von knapp 1 Mio. € und wird mithilfe verschiedener Fördergeber (ALE, Städtebauförderung, LEADER) in einzelnen, in sich abgeschlossenen Projektbestandteilen, umgesetzt. Die touristische Inszenierung des Bahnradweges soll mit LEADER-Mitteln gefördert werden.

Herr Ludewig erkundigt sich, ob nicht bereits eine Beschilderung des Radweges vorhanden sei, welche dann wieder abgebaut werden müsste. Frau Meyerdierks erläutert, dass eine Straßenbeschilderung bereits vorhanden ist und auch beibehalten wird. Über das Projekt ist eine touristische Beschilderung geplant, die auch auf nicht direkt am Bahnradweg gelegene Sehenswürdigkeiten und Highlights hinweist und damit eine Einbindung in die Region ermöglicht. Eine ähnlich gelagerte Frage von Herrn Plöger zur Zertifizierungsfähigkeit der neuen Beschilderung des Bahnradweges wird mit dem Hinweis auf die vorhandene zertifizierungsfähige Straßenbeschilderung beantwortet.

Herr Hauck weist aufgrund von Erfahrungen aus anderen Projekten darauf hin, an eine ausreichende gastronomische Infrastruktur entlang des Bahnradweges zu denken, evtl. auch im Rahmen privaten Engagements der Streckenanrainer. Dieser Hinweis wurde von Seiten des Projektträgers aufgenommen. Herr Goll weist darauf hin, dass wegen der erwarteten Nutzung durch Familien, auch eine kinderfreundliche Gaststätte verfügbar sein sollte und regte an, verschiedene Events auf Teilstrecken anzubieten.

Herr Türbl bat darum, über den Namen noch einmal offen zu diskutieren. Dazu wurde angemerkt, dass für die Markenentwicklung auch noch Gelder eingeplant sind und es sich bislang um einen Arbeitstitel handelt. Gleichwohl wurde auch durch die Namensgebung bereits eine große Öffentlichkeit erreicht.

Die Frage von Herrn Thomas, ob es eine Anbindung für Radfahrer in Richtung Kreuzberg gäbe, wurde bejaht.

Von der anschließenden Beschlussfassung wurde Bürgermeisterin Brigitte Meyerdierks ausgeschlossen. Zum vom LAG-Management vorgelegten Bewertungsvorschlag gibt es keine Einwendungen.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Der Projektantrag „Inszenierung Rhönexpress Bahnradweg“ wird befürwortet, das Projekt erfüllt alle zur Auswahl erforderlichen Anforderungen, das Projekt hat die zur Auswahl erforderliche Mindestpunktzahl der LES erreicht. Der Lenkungsausschuss beschließt die Projektauswahl in der veranschlagten Projektsumme mit einer LEADER-Förderung von bis zu 95.868 € (60% der förderfähigen Nettokosten).

TOP 5 Vorstellung neuer Projekte und Kooperationsanfragen

Frau Kuhlmann stellt fünf Anfragen für Einzelprojekte und drei Kooperationsanfragen vor. Die Einzelprojekte sind jedoch nur bei einer Mittelerhöhung umsetzbar (s. auch Anlage TOP 5 Präsentation):

Einzelprojekte:

- Dorfladen Premich
- Unterfränkisches Dorfbrauwesen - Braukulturhaus Thundorf
- Kloster Altstadt im Wandel der Zeit - Klostersnote Hammelburg
- Schaudepot und Museumspädagogik Museumsinsel Hammelburg
- Kulturscheune Lauertal

Kooperationsprojekte:

- Kooperation Neuausrichtung der Kissinger Hütte (unter Federführung LAG Rhön-Grabfeld)
- Kooperation Strecke 46 (unter Federführung LAG Spessart)
- Kooperation Inwertsetzung des kulturellen Erbes Balthasar Neumanns in Franken – Konzeption (unter Federführung LAG Schweinfurter Land)

Bei allen Anfragen geht es im jetzigen Stadium nur um eine Interessensbekundung, welche keine verpflichtende Projektbeteiligung nach sich zieht jedoch für die einzelnen Projektträger ein Signal zur Weiterentwicklung der jeweiligen Projektidee ist.

Es ergeht folgender einstimmiger Beschluss:

Die LAG Bad Kissingen e.V. ist grundsätzlich an den Projekten und Kooperationen

- ***Dorfladen Premich***
- ***Unterfränkisches Dorfbrauwesen - Braukulturhaus Thundorf***
- ***Kloster Altstadt im Wandel der Zeit - Klostersnote Hammelburg***
- ***Schaudepot und Museumspädagogik Museumsinsel Hammelburg***
- ***Kooperation Neuausrichtung der Kissinger Hütte***
- ***Kooperation Strecke 46***
- ***Kulturscheune Lauertal***

interessiert und befürwortet eine weitere Projektentwicklung.

TOP 6 Sonstiges

Frau Kuhlmann informiert, dass das Projekt und die Kooperation „Bayerische Jakobuswege - bedarfsgerechte Angebote für zeitgemäßes Pilgern“ vom Projektträger Jakobuswege e.V. aufgegeben wurde. Die LAG Bad Kissingen e. V. hatte auf ihrer letzten Sitzung eine grundsätzliche Beteiligung an diesem Kooperationsprojekt befürwortet.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Herr Landrat Bold dankt den Projektträgern und den Mitgliedern des Lenkungsausschusses und Fachbeirats und schließt die Sitzung.

Bad Kissingen, 20.12.2018



Thomas Bold, Landrat
Vorsitzender LAG Bad Kissingen e. V.



Anke Barthel
LAG-Management